

# INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung . . . . .	11
1. Relevanz des Themas . . . . .	11
2. Forschungsperspektive . . . . .	17
2.1 Frauenkirchengeschichte und Genderforschung . . . . .	17
2.2 Einordnung in die gesamtgesellschaftliche Entwicklung .	24
2.3 Theologiegeschichte . . . . .	25
3. Forschungsüberblick . . . . .	28
4. Quellen . . . . .	37
5. Aufbau der Arbeit . . . . .	41
II. Die Entwicklung der Theologinnengesetzgebung	
in Deutschland im Überblick . . . . .	45
1. Einleitung . . . . .	45
2. Die Bedeutung von Schrift und Bekenntnis . . . . .	48
3. Frauenstudium im Kaiserreich und	
in der Weimarer Republik . . . . .	52
4. Die Diskussion um das Amt der Theologin . . . . .	56
5. Erste Theologinnengesetze in der Weimarer Republik . . . .	61
6. Die Position des Verbandes Evangelischer	
Theologinnen Deutschlands . . . . .	65
7. Einsatz in Notpfarrämtern während der Zeit	
des Nationalsozialismus. . . . .	72
8. Von der Vikarin zur Pastorin: Theologinnengesetzgebung	
in den beiden deutschen Staaten . . . . .	77
9. Gleichstellung . . . . .	88
10. Fazit . . . . .	93
III. Entstehung und Wirkung des bayerischen Vikarinengesetzes	
vor dem Hintergrund der deutschlandweiten Diskussion . . . .	95
1. Überblick. . . . .	95
2. Die Diskussion um das Amt der Theologin zur Zeit	
der Weimarer Republik . . . . .	97

2.1 Beratungen im Deutschen Evangelischen Kirchenbund . . . . .	97
2.2 Die Diskussion in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. . . . .	101
2.3 Fazit . . . . .	114
3. Entscheidungen während der Zeit des Nationalsozialismus . . . . .	115
3.1 Die Position des bayerischen Theologinnenkonvents . . . . .	115
3.2 Die Entwicklung bis zum ersten bayerischen Vikarinnengesetz von 1944. . . . .	121
3.3 Die Diskussion im Lutherrat . . . . .	130
3.4 Pragmatismus und Taktik innerhalb der Deutschen Evangelischen Kirche . . . . .	135
4. Die Diskussion in der unmittelbaren Nachkriegszeit . . . . .	141
5. Auswirkungen des bayerischen Vikarinnengesetzes bis 1970 . . . . .	145
6. Fazit: Evangelische Freiheit contra unveränderbare Schöpfungsordnung . . . . .	152
IV. Als Frau im geistlichen Amt . . . . .	155
1. Frühe bayerische Theologinnen . . . . .	155
1.1 Auf den Spuren der ersten Theologinnen in Nürnberg . . . . .	155
1.2 Biographien früher bayerischer Theologinnen . . . . .	168
1.2.1 Maria Heinsius: Theologie – das älteste Frauen- studium auf deutschem Boden . . . . .	168
1.2.2 Hedwig Knappe, geb. Sanwald: Erste in Bayern tätige Theologin . . . . .	175
1.2.3 Lydia Schröder: Pfarrvikarin im Dienst der Gemeinde . . . . .	183
1.2.4 Liesel Bruckner: Vertrauensvikarin des Theologinnenkonvents . . . . .	212
2. Das Selbstverständnis der Theologinnen . . . . .	218
2.1 Motivation zum Studium der Theologie . . . . .	221
2.2 Amt sui generis und Emanzipation . . . . .	223
2.3 Kreativität und Flexibilität um der Verkündigung willen	233
2.4 Verzicht und Leidensnachfolge Christi . . . . .	235

2.5 Die Forderung nach Sakramentsverwaltung . . . . .	238	
2.6 Das neue Leitbild: Gemeinde als Leib Christi . . . . .	240	
2.7 Bewusste Abgrenzung vom Amt der Diakonisse . . . . .	241	
2.8 Zölibatäres Leben und Gemeinschaft . . . . .	247	
2.9 Entwicklung besonderer Fähigkeiten angesichts der Herausforderungen im Amt . . . . .	250	
2.10 Selbstverständnis im Wandel . . . . .	251	
2.11 Fazit: Die Überwindung der traditionellen Geschlechterordnung . . . . .	254	
3. Studentinnen an der Augustana-Hochschule . . . . .	256	
3.1 Die Zulassung weiblicher Studierender . . . . .	256	
3.2 Die Diskussion über die Frauenordination im Jahr 1963 .	266	
 V. Der Fortgang der Diskussion in der VELKD und ELKB bis zur Gleichstellung . . . . .		275
1. Uneinigkeit in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands . . . . .	275	
2. Die Diskussion über das Amt der Theologin in der bayerischen Landeskirche ab 1960. . . . .	288	
2.1 Überblick über die Entwicklung der Diskussion bis 1975	288	
2.2 Aktivitäten des bayerischen Theologinnenkonvents und seiner Unterstützerkreise . . . . .	292	
2.2.1 Stellungnahmen im Überblick . . . . .	293	
2.2.2 Der Weg der kleinen Schritte . . . . .	295	
2.2.3 Unterstützerkreise . . . . .	303	
2.3 Die synodale Diskussion bis zum Theologinnengesetz von 1970 . . . . .	312	
2.4 Die mangelnde Akzeptanz des Theologinnengesetzes von 1970 . . . . .	326	
2.5 Vom synodalen Initiativantrag bis zur Gleichstellung im Jahr 1975 . . . . .	332	
3. Die Auswirkung der neuen Gesetzgebung . . . . .	346	

## **10 INHALTSVERZEICHNIS**

VI. Die Gegner der Frauenordination . . . . .	351
1. Einleitung . . . . .	351
2. Landesbischof Dietzfelbinger . . . . .	352
3. Stellungnahmen opponierender Gruppen im Überblick . . .	354
4. Opponierende Gruppen und ihre Argumentation . . . . .	358
5. Hochkirchliche Bewegung und Frauenordination . . . . .	369
6. Zusammenfassung . . . . .	382
VII. Die Abschaffung des Vetoparagraphen . . . . .	383
VIII. Resümee . . . . .	393
1. Die Theologische Herausforderung: Geschlechterverhältnis und geistliches Amt . . . . .	393
2. Geschlechterkonstrukt und Theologinnengesetzgebung . .	394
3. Frauenordination in evangelisch-lutherischer Sicht . . . .	400
3.1 Die Entwicklung in den lutherischen Kirchen . . . . .	400
3.2 Lutherische Theologie und Frauenordination . . . . .	403
4. Frauenordination aus Sicht der Theologinnen . . . . .	410
5. Ausblick . . . . .	415
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	419
Zeittafel zur Geschichte der Frauenordination in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern . . . . .	447
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	448
Personenverzeichnis . . . . .	449
Inhalt der beiliegenden CD-ROM:	
Quellen zur Geschichte der Theologinnen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern	